LUDWIGSBURG

Protokollauszug
zum AUSSCHUSS FÜR BAUEN, TECHNIK UND UMWELT

am Donnerstag, 05.02.2015, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1	**Erweiterung Kindertagesstätte Reichertshalde 51, Außenanlagen - Vergabebeschluss**	**Vorl.Nr. 559/14**

Beschluss:

Dem Auftrag zur Durchführung der landschaftsgärtnerischen Arbeiten zur Herstellung der Außenanlagen des Kindergarten Reichertshalde, auf der Grundlage des Angebots vom 18.12.2014, der Firma Benignus GmbH, Weissacher Straße 83, 71522 Backnang, wird zugestimmt.

Die Vergabesumme einschließlich 19 % Mehrwertsteuer beträgt:

Angebotssumme (brutto)	191.709,65 €
+ Unvorhergesehenes (ca. 10 %)	18.290,35 €
Vergabesumme brutto	**210.000,00 €**

Das Gremium wird dann informiert, wenn die Kosten um mehr als 10% überschritten werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Gericke
Stadtrat Remmele

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

Beratungsverlauf:

BM **Ilk** führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein und berichtet, dass von Seiten des Gemeinderates bereits Nachfragen aufgrund von Preisdifferenzen zwischen den verschiedenen Maßnahmen aufgetaucht seien. Deshalb könne die Verwaltung eine genaue Aufschlüsselung der einzelnen Preise für einige Maßnahmen an Außenanlagen erarbeiten

Verschiedene Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt erklären, dass diese detaillierte Aufstellung nicht erforderlich sei und eine kurze Erklärung ausreiche.

Frau Preußner (FB Tiefbau und Grünflächen) führt aus, dass in der heutigen Sitzung der Vergabebeschluss vorgesehen sei. Die Kosten hätten sich im Vergleich zum Bau- und Entwurfsbeschluss um rund 40.000,- Euro verringert. Das Gestaltungskonzept habe sich allerdings gegenüber des Bau- und Entwurfsbeschlusses nicht verändert und enthalte unter anderem folgende Elemente: Sinnesgarten, Wasserbecken, Hügellandschaft und Bäume. Außerdem seien im vorderen Bereich zwei zusätzliche Stellplätze und Fahrradstellplätze geplant. Zu den Kosten bei anderen Maßnahmen stellt sie heraus, dass eine Vergleichbarkeit immer schwierig sei, da meist unterschiedliche Situation bestehen. Die Kosten für die Außenanlagen bei der Kindertagesstätte Reichertshalde 51 würden bei 162.- Euro je m² bei insgesamt 1.800 m² liegen. Die Maßnahme für die Außenanlagen der Kindertagesstätte in Pflugfelden würden im Vergleich einen relativ geringen Eingriff in das Gelände darstellen. Die geschätzten überschlägigen Kosten würden hier rund 130,- Euro je m² bei 500 m² betragen.

Stadtrat Thomas Lutz und Stadträtin Dr. Knoß loben die angesprochene Pflanzung eines Walnussbaumes.

Auf Nachfrage von Stadträtin Burkhardt bringt Frau Preußner vor, dass der Standort des Biotops unproblematisch sei, da in diesem Bereich auch auf dem Nachbargrundstück ein Teich sei.

Abschließend lässt BM Ilk über die Vorl. Nr. 559/14 abstimmen.

TOP 2	**Städtisches Grundstück Bauhofstraße - Vorstellung der Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung**	**Vorl.Nr. 022/15**

Abweichender Beschluss:

Der Entwurf des Architektenbüros VON M GmbH aus Stuttgart wird als Grundlage der weiteren Projektentwicklung „Hotelneubau an der Bauhofstraße“ beschlossen. *Zusätzlich ist eine Alternative mit Ziegeldach vorzulegen.* Die Umsetzung des Entwurfs wird zur Geschäftsgrundlage des noch abzuschließenden Kaufvertrags für die Teilflächen der städtischen Grundstücke Flst. Nr. 362 und 432/2 in der Bauhofstraße und über ein Wiederkaufsrecht für die Stadt gesichert.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der abweichende Beschluss wird mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Gericke
Stadtrat Remmele
Stadträtin Steinwand-Hebenstreit

Ja 9 Nein 1 Enthaltung 2

Beratungsverlauf:

Einleitend erinnert Herr Kurt (FB Stadtplanung und Vermessung) an den ausführlichen Bericht in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt am 22.01.2015. Im Nachgang zu dieser Beratung habe die Verwaltung die Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung mit den Aussagen des Preisgerichts in der Vorl. Nr. 022/15 zusammengefasst. Außerdem geht er kurz auf die Lage des Grundstücks, die künftige Nutzung sowie das Modell des geplanten Gebäudes ein. Der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung habe der Grundstücksvergabe bereits unter dem Vorbehalt, dass die Entwürfe im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt vorgestellt werden, zugestimmt.

Stadtrat Braumann lobt die hohe Entwurfsqualität der vorgelegten Arbeit. Das entworfene Gebäude habe eine große Klarheit und Kraft sowie als Hotel die richtige Funktion für diese Lage. Er bittet allerdings darum, die Dachlandschaft noch anzupassen. Die Vorgabe, ein Ziegeldach zu errichten, solle in den Kaufvertrag aufgenommen werden.

BM Ilk entgegnet, dass ein entsprechender Passus in den Kaufvertrag aufgenommen werden könne.

Stadträtin Dr. Knoß berichtet, dass die Projektgruppe "Selbstbestimmt mobil" bemängele, dass es in Ludwigsburg keine ausreichende Anzahl an barrierefreien Hotelzimmer gebe. Sie richtet an die Verwaltung den Wunsch zu prüfen, ob das stimmt und welche Mehrkosten damit verbunden wären, dieses Hotel barrierefrei zu errichten.

Stadtrat Juranek führt aus, dass die Verwaltungsvorlage zeige, dass die Arbeit des Architektenbüros VON M GmbH mit Abstand der beste Entwurf sei. Der Holzrahmen bei der Lochfassade sei zwar vom Preisgericht gelobt worden, könne aber witterungsbedingt zu Problemen führen. Außerdem solle die Fassade seiner Meinung nach etwas aufgehellt werden. Ein Ziegeldach sei jedoch hier nicht sinnvoll, da in diesem Bereich ein völlig gestörtes Umfeld vorhanden sei.

Stadtrat Rothacker vertritt ebenfalls den Standpunkt, dass eine Aufhellung der Fassade sinnvoll sei. Der Entwurf des Büros VOM M GmbH sei, auch aus wirtschaftlicher Sicht, der Teilnehmer mit der besten Arbeit. Ein Ziegeldach wäre zwar schön, sei aber vermutlich schwer umzusetzen.

Stadträtin Liepins befürwortet die architektonische Qualität des vorgelegten Entwurfs. Allerdings bezweifelt sie, dass eine Aufhellung der Fassade tatsächlich umgesetzt werde, sodass sie sich bei der Abstimmung enthalten werde.

Stadträtin Burkhardt betont, dass sie davon ausgehe, dass die Verwaltung die Verbesserungsvorschläge des Gremiums zur helleren Fassade, Ziegeldach und anderen Fenstern dem Architekten nahe bringen könne und der überarbeitete Entwurf nochmals vorgestellt werde. Unter dieser Voraussetzung werde sie heute zustimmen.

Aufgrund der Wortmeldungen aus der Mitte des Gremiums schlägt Herr Kurt, in dem Beschluss festzuhalten, dass die überarbeitete Entwurfsplanung nochmals im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt vorgestellt werde, sodass gegebenenfalls noch Änderungen herbei geführt werden könnten.

Diese Ergänzung sei für die CDU-Fraktion nicht ausreichend, so Stadtrat Noz, da diese den Erhalt einer Ziegeldachlandschaft in Ludwigsburg sichern möchte.

Stadtrat Lettrari spricht sich aufgrund der umgebenden Bebauung gegen ein Ziegeldach aus.

BM Ilk regt an, ergänzend zur Vorl. Nr. 022/15 zu beschließen, dass auf dieser Grundlage weitergeplant werden solle. Allerdings solle das Architektenbüro zusätzlich eine Alternative mit

Ziegeldach vorlegen, die dann nochmals im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt vorgestellt werde. Der Beschlussvorschlag wird daraufhin wie folgt abgeändert:

> Der Entwurf des Architektenbüros VON M GmbH aus Stuttgart wird als Grundlage der weiteren Projektentwicklung „Hotelneubau an der Bauhofstraße“ beschlossen. *Zusätzlich ist eine Alternative mit Ziegeldach vorzulegen*. Die Umsetzung des Entwurfs wird zur Geschäftsgrundlage des noch abzuschließenden Kaufvertrags für die Teilflächen der städtischen Grundstücke Flst. Nr. 362 und 432/2 in der Bauhofstraße und über ein Wiederkaufsrecht für die Stadt gesichert.

BM Ilk lässt über diesen abweichenden Beschlussvorschlag zur Vorl. Nr. 022/15 abstimmen.

TOP 3 Neugestaltung Reithausplatz, Kronen- und Kirchstraße (Südl. Umfeld Marstall) - Spielgeräte auf dem Reithausplatz - mündlicher Bericht

---

Beratungsverlauf:

Herr Kurt (FB Stadtplanung und Vermessung) gibt anhand eines Planes einen Überblick über den Reithausplatz und die aktuellen Planungen. Nachdem die Flächen für eine Außengastronomie verschoben worden seien, könnten nun vor der Freitreppe Spielmöglichkeiten aufgestellt werden. Anschließend stellt er für die Spielgeräte auf dem Reithausplatz die folgenden beiden Alternativen vor:

1. Hopscotch (Hüpfspiel) mit Kosten in Höhe von ca. 50.000 Euro
2. Grashalm (2 Geräte) mit Kosten in Höhe von ca. 7.000 Euro

Die Verwaltung favorisiere die Variante Hopscotch und werde versuchen bis Mitte Juni Sponsoren dafür zu finden. Falls dies nicht gelingt, werden voraussichtlich die Grashalm-Spielgeräte errichtet, deren Finanzierung aus dem städtischen Budget gesichert sei. Die Fertigstellung des Reithausplatzes mit Spielgeräten solle Anfang/Mitte September 2015 erfolgen.

Stadträtin Liepins bittet die Verwaltung darum, im Juni 2015 nochmals zu diesem Thema bzw. zu der Sponsorensuche zu berichten.

Stadträtin Burkhardt erinnert daran, dass der BUND einen Baum spenden wolle und erkundigt sich nach dem Standort hierfür.

Aufgrund verschiedener Nachfragen aus der Mitte des Gremiums sagt Herr Kurt zu, dass sich die Verwaltung nach dem Wartungsaufwand und der Belastungsgrenze der Geräte erkundigen werde. Der Standort für den angesprochenen Baum sei ganz links auf dem Reithausplatz, Richtung Körnerstraße, vorgesehen.

TOP 4 | Mathildenstraße 25 - Brandschutzertüchtigung ehemaliges Silchergebäude (Putzbau) - Vergabe Gerüstbauarbeiten Fluchttreppen | Vorl.Nr. 015/15

Beschluss:

Der Vergabe der Gerüstbauarbeiten (Fluchttreppen) für die Brandschutzertüchtigung am Gebäude Mathildenstraße 25, (ehemalige Silcherschule) wird zugestimmt.

	Gewerk	Firma	Verfügte Summe inkl. 19 % MwSt. (Auftragssumme + 10%)
1.	Gerüstbauarbeiten (Fluchttreppen)	Dittus Gerüstbau GmbH Heilbronner Straße 1 74388 Talheim	128.000 EUR

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Gericke
Stadtrat Remmele

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

Beratungsverlauf:

Herr **Weißer** (FB Hochbau und Gebäudewirtschaft) verweist auf die Vorl. Nr. 015/15 mit der die Vergabe der Gerüstbauarbeiten für die Fluchttreppen beschlossen werden solle. Aufgrund eines hohen Zeitdruckes seien im Rahmen einer freihändigen Vergabe drei Firmen angefragt worden. Auf Nachfrage von Stadtrat **Noz** erklärt Herr Weißer, dass die Stadtverwaltung verschiedene Büros mit Brandschutzgutachten beauftrage.

Sodann ruft BM **Ilk** zur Abstimmung über die Vorl. Nr. 015/15 auf.